

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 38

Rubrik: Das Zitat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Erfinder vom franzeesische Bett isch kai Praggtiger gsi. Sicher hets syni Vordail, wo me nit ka aazwyfle. Aber die ganzi Sach het au Nohdail. Byspil: die letschti Nacht bin y verwache und ha gmaint, y syg in der Aigernordwand. My Nase isch kalt gsi wie der Schwynsbrotis in der Diefkiehldruhe. My Nääbe-grysch het wider emool im enen Aafall vo Wallige alli Deggene aabegstramplet gha. Schwär underkiehlt han y die Duune wider über is zooge.

S isch nit lang gange, hets mi in der Nase bisse. E Niessaafall het au d Nochberslyt zum Schloof uusgschreggt. Y ha ämmel der Nochber gheert, wo gsait het: «Hersch, die näbedra hänn wider blittlet.» Die groossi Suechaggion noh Nasdiecher isch losgange. Zerscht im Dungle, dernoh, wo äntlig der Wegger uff der Bode tschätteret isch, han y s Nacht-dischlämpli aazunde. Bis in die friehje Morgestunde isch alles gloffe, wo het kenne laufe. E Freynacht wär e Drägg dergeege gsi.

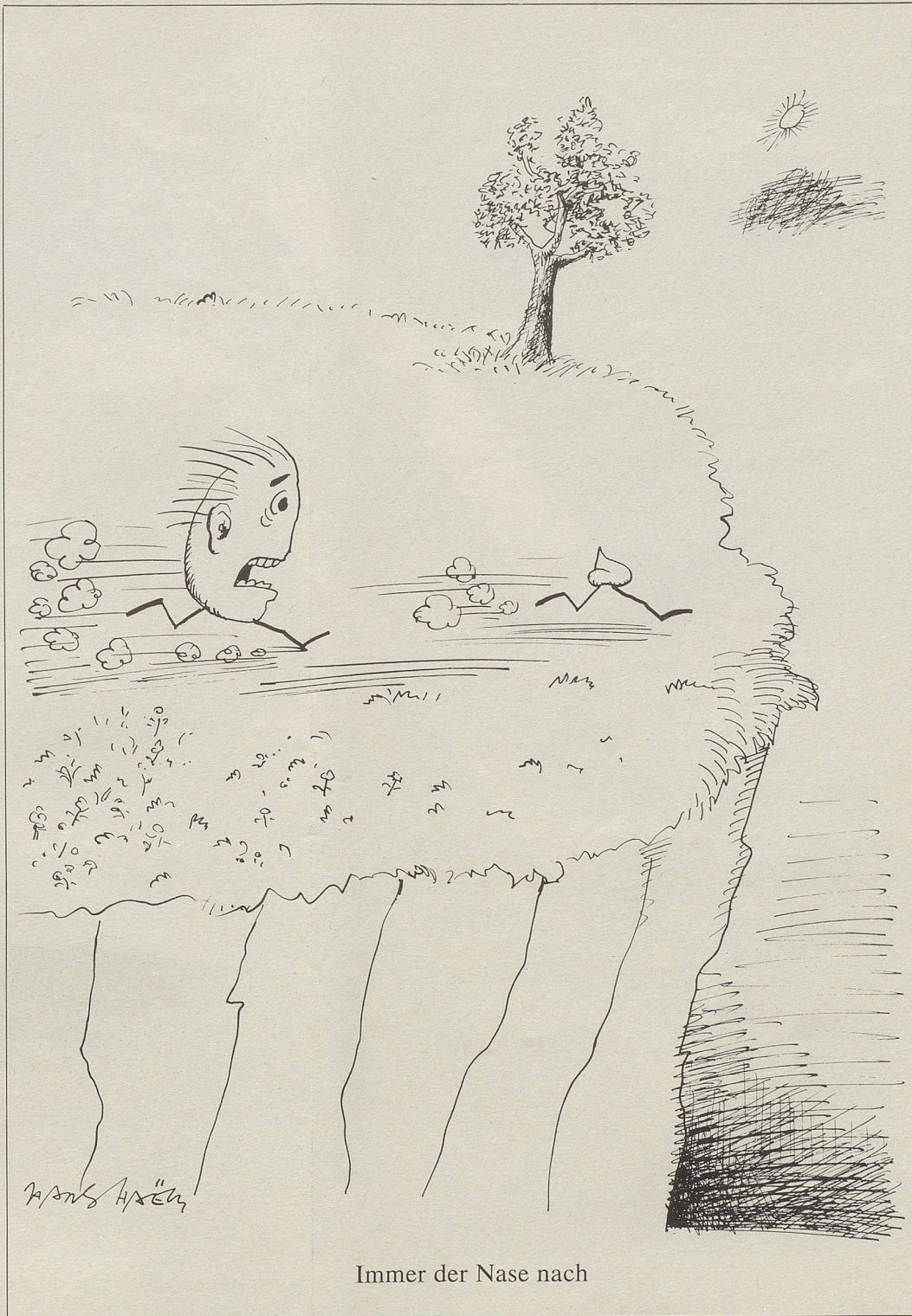
Hitt demorge, won y in Spiegel gluegt ha, isch my Nase rot gsi und d Auge hänn sich fiecht und glänzig gspieglet. Dorum han y grad my Ferienplan gmacht. Y haus zue den Eskimo go luege, wies Pinguin aigetlig mache, ass si Znacht nit der Schnuubbe bikemme.

Armin Faes

Das Zitat

Um Geld verachten zu können, muss man es haben.

Curt Goetz



Immer der Nase nach

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.-, 12 Monate Fr. 62.-

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.-, 12 Monate Fr. 90.-

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.-, 12 Monate Fr. 110.-

Einzelnummer Fr. 2.-

Postcheck St.Gallen 90 - 326

Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen